

Karl  
Storck ... Benning-  
hofen ..... April  
1829

1 Wie man das Regenwurmöhl macht  
und wozu solches gut ist

Thue Regenwürmer in einen Topf ...  
es in Laib Brot, und schiebs in Backofen so  
lange bis das Brot bäckt, danach destiliere  
es an der Sonne. in einem Glase, es dient  
vor Reißen und Schwinden der Glieder  
wenn man sich damit schmieret.

2 Wozu die schwarzen Schnecken nützen

Sie vertreiben die schwarzen Hühneraugen  
an Händen und Füßen heilen auch die Brü-  
che und allen Schaden und zwar muß du  
sie also gräfslieren, thue die Schnecken  
also zusammen in einen Topf,  
wirf Salz daran grab es

9 Tage in die Erde, darauf distilire  
es aus in einem Glase an der Sonne  
3 Eine Salbe zu machen die den  
bösen grind heilet

Nim grün Korn oder Kornsa  
men preße Saft daraus  
koche es wie eine Brey, u.  
thue. darauß 3 Pf. Grinspan  
dran

4 Die rechte Waldsalbe zu machen  
so der Brand und alle Schaden heilt

Nim Sanikel, Waldmana, Ehren  
preis heil aller Welt

Tausend Güldenkraut, aus die  
sem allen den Saft gepreßt  
u. darnach weiß Harz oder Pech,  
Unschlitt oder Butter zerlaßen  
den Saft daran gekocht wie  
eine Brey, u. aldan für 3 Pf  
grünspan daran geworfen, das  
ist eine rechte Waldsalbe

**böser Grind** wahrscheinlich Herpes oder Schuppenflechte  
Die **Wald-Sanikel**, auch Waldklette genannt,  
Das **Waldmana** auch Bingelkraut genannt  
Der **Ehrenpreis** wird auch „Allerweltsheil“ genannt  
**Tausendgüldenkraut** ist ein Verwandter des Enzians  
**weißes Harz** meist Fichtenharz  
**Pech** aus harzhaltigen Hölzer in Kohlemeilern  
**Unschlitt** aus Wiederkäuern gewonnenes festes Körperfett  
**Grünspan** Oxydation auf Kupfer

5 Eine Salbe zu machen, so ein Mensch  
ungefähr verkrümmt, das man meinet  
es sie ihm angethan worden.

Nim Meißterwurzel u. Haus  
wurzel zu Salbe gemacht und die  
Glieder uber zwerg damit  
geschmirtet

6 So ein Mensch den Wurm  
an einem Gliede hat.

Frische Ochsen-galle siedend heiß  
darin gesteckt  
gemacht, und das Glied damit geschmirtet  
der Wurm stirbet also.

7 So ein Mensch den Wurm an Ba  
ken oder Brust hat.

**Meisterwurz** aus der Gattung Haarstrang  
**Hauswurz** auch Dachwurz genannt

4)

Ein Loth Sasafrans. in Bier gekocht den Topf vermacht, das kein Dunst daraus kann als den davon getrunken, so der Schaden offen ist, soll man nun Todtenbein gelieren, und die Wunden streuen, das heilet auch die Franzosen.

8 So ein Mensch schwindet das es gefährlich ist

der nehme geriebenen Merrretig koch den in Essig, vermache den Topf wohl daß kein Dunst heraus kann, laß ihn 4 Stunden aneinander sieden danach gegessen, und das Glied mit Regenwurmöhl geschmieret.

9 Das Eierweiß ist gut für die Augen und löschet den Brand.  
Den Dollen aber muß man in einem

**Sassafras** ein Lorbeergewächs  
**Todtenbein** Knochen (von Menschen)  
**Dollen** Dotter  
**Franzosen**(krankheit): Syphilis

Tiegel über das Feuer gebinde, trocknen laßen und hernach mit der Preße Öhl daraus drücken welches so man es einnimt für den Lendenriß dienet, und so einem der Rücken und Lende wehe thut, der schmiere sich mit diesem Öhl  
10 So der Mensch rohde und hitzige Augen hat Tuch in heiß Brunnenwasser gelegt die Augen damit gewaschen, des Abens ein Tüchlein von Leinwand in Eiernöhl gelegt, nimmt die Hitze der Augen  
11 So ein Mensch übel hört Der schabe Rettig, thue Salz daran, und laße es 24 Stunden stehen danach laße er den Saft herunter u. mit Baumwolle ein wenig in die Ohren laufen  
12 So einem Menschen die Sprache weg fällt, oder das Zäpflein oben am Gaumen geschlossen

6)

der schmiere den Wirbel mit Storch  
schmalz. Die Sprache komt ohngefahr wieder

13 So es einem an den Magen drückt

Der schlucke 3 Pflanzen Pfeffer

14 So ein Mensch die Colica oder Reißen im  
Leibe hat

Der preßt 3 Tropfen aus frischem  
Pferdekoth, das in Branntwein ein  
genommen und sich warm halten

15 So eine Mensch das Fieber hat

Nim glühenden Stahl, halte ganzen  
Schwefel darein bis daß es zergethet  
laß ihn in fließend wasser laufen,  
darauf zu Pulfer genacht, u im schar  
fen Essig eingenommen, doch muß  
man vorher auch ein wenig ganzen  
Schwefel verschlucken

16 So ein Kind einen Bruch hat

dasselbe schmiere mit Fuchsschmalz, es heilt

17 Wenn aber ein Knabe einen Bruch hat, von 10-12  
Jahren

Der mache einen Gurt.und schmiere ihn mit  
Fuchsschmalz

18 So ein Mann einen Bruch hat hat

Der Gürte den Bruch auch hinein und koche

hernach Sanikel in Wasser und Wein trinke  
fleißig davon schmiere den Bruch mit Fuchsschmalz  
19 Wenn ~~die~~ junge Leute dicke Häse haben  
oder Kröpfe bekommen.

Kaufe einen Schwam darin Steine sind nim  
die Steine heraus, stoße sie klein zu Pulfer,  
nims mit schwarzen Eßig ein, darnach  
ein Stück von dem Schwam auf ein  
glühenden Ziegelstein gelegt, durch den  
Rauch einen Trichter in die Nase gehen  
laßen u. drey Wochen sich von unreinen  
Speisen enthalten, hierauf mache eine  
Salbe von Hauswurzeln, schmiere den  
Hals damit der Kropf vergeht

20 So bei einem Menschen die Schwindsucht  
will anssetzen

Geriebene Fuchslunge u. Leber in etwas  
warme Suppe eingenommen u. den Trunk mit  
Menschen oder Hundeschmalz vermischt.

21 So ein Mensch die Füße schwitzend  
Der brenne Alaun, mache den zu einem Pul  
ver, und streue es in die Strümpfe, so lange  
es in nun in die Strümpfe ist, schwitzt kein Fuß

**Tierschmalz** bekam man vom Abdecker. Wenn der Abdecker auch Scharfrichter  
war, konnte man auch **Menschenschmalz** bekommen sog. „Armsünderfett“  
**Alaun** Kalium- und Aluminiumsalz

22 So ein Mensch geschwollene Bein hat  
als ob die Wassersucht werden wollen  
Der mache einen Ziegelstein heiß, u. lege  
quer übers Faß die Locher einen Noiben daß  
man die Füße darauf setzen kann, darnach  
Kümmelstroh auf den heißen Stein gelegt  
Waßer darauf gegossen, einen Tuch umge  
hängt, u. des Tages zweimahl wohl gebägt.  
23 Ein Pulver für Menschen und Vieh zu  
machen so bezaubert ist  
Nim Fingerkraut, schwarzen Kümmel, Tod  
tenbein, u. Holz das fließend Wasser aus  
wirft, alle diese Nucke zu Pulver ge  
macht, u. davon einem Kinde, wenn es  
beschrien eine Messerspitze voll, einem  
alten Menschen ein Quentlein, einem Pfer  
de 2 Loth in Eßig und einem Rindvieh  
1 Loth auch in schwarzen Eßig eingegeben.

24 So ein Mensch den Krampf hat  
Reibe das Glied über zwerg mit Hei  
terneßeln, oder mache sie zu Salbe und  
schmiere das Glied damit  
25 So ein Mensch den Husten hat  
der brate Zwiebeln und schmiere  
die Fußsohlen damit.  
26 Ein bewährtes Mittel, so ein Mensch  
Hühneraugen an den Füßen hat  
Leg gestoßenen Knoblauch darauf und  
schmiere es mit Schneckenwasser es  
faulet heraus  
27 Wen das Vih stirbt  
So nim ein Stück von dem verstor  
benen Vieh ungleichen Teufels  
Abiß und Salz und gib diese 3 Stück  
dem gesunden Vieh ein so ist es  
sicher

**über zwerg** über kreuz  
**Heiterneßel** Brennesseln  
**Teufelsabbiss** Geißblattgewächs

28 So ein Vieh den kalten Brand  
Mische ein Schuß Pulfer unter  
Mistgütze u. gib dem Vieh ein  
es hilft

29 So ein Vieh Leuse hat  
Wasche es sauber und schmiere  
es mit warmen Leinöhl so vergehen

30 Den Kühen Nutzen zu behalten  
Gib früh Morgens dem Vieh auf  
einem Schnitt Brod Kampfer  
Eier und schwarzen Kümmel  
und so kannst du den Nutzen erhalten

31 So du merkst daß  
dem Vieh den Nutzen entnom  
men, so melke die übrige Milch  
vollends aus, hor.. darin um  
der bekommst dan den Nutzen wieder

32 Wenn eine Kuh Bluth giebt

So giebt ihr solches wieder zu saufen  
es vergehet

33 Wenn eine Kuh das erste Kalb bringt  
So gib ihr ein Stück von der Nachgeburt, so  
bekommst du eine gesunde Kuh, und kann die  
der Nutzen nicht genommen werden.

34 Wenn Würmer ins Korn kommen  
So nimm Öhlbaumholz brenne es zu Pul  
ver, und streue es über das Korn so müßen  
alle sterben.

35 Wenn Mäuse in den Scheunen sind  
So brenne einen stinkenden Krebs zu Pulfer  
und reuchere damit so weichen sie all weg

36 Das dir keine Hexe ins Haus komme  
Mache Zapfen aus weiß Altenhör  
ner Holz u, schlage sie in alle Thüren  
oder Schwellen so kann keine Hexe hinein  
und wenn eine im Hause kann nicht hinaus

37 Das die Roße bald frist und muthiger  
werden. Nim von den Haselstauden die  
Wendeln welch Winterzeit viel daran  
hängen gieb sie den Roßen unter das  
Futter, so werden sie frist  
38 Wenn ein Roß rech wieder  
so gieb ihm ein Quentlein Safran ein  
und reibe es stark das es schwitzet so ver  
gehet es ihm  
39 Das ein Roß nicht steif werde noch  
sich verfange  
Pliurus schreibt, Man soll ihm einen  
großen Wolfzahn am Halse hängen  
40 So ein Roß Federn gefressen  
So nim den Magen von einer Henne  
und gieb sie dem Roße zu freßen  
41 Die blinden Roße sehend zu machen  
so von einem türkischen Roßarzt ent  
deckt worden ist

Nim einen Esch das ein so genanntes Fisch  
ist, mache daraus ein Öhl auf folgende Art  
erstlich thue diesen Fisch in einen Topf  
welcher ein halbes Maß hält, setze ihn auf  
einen ander so wie ein Viertel hält, grabe ihn  
in die Erde, jedoch so, daß der andere der darauf  
gesetzt wird, und darin der Fisch ist außen  
bleibt, decke den außen zu, und klebe ihn  
zu, das keine Luft dazu kann, deßen  
Boden muß 3 Löchlein haben, dadurch das Öhl  
in den anderen fließen kann. Hierauf  
mache Feuer in den anderen Topf, so  
zerschmelzet unser Fisch, und das Öhl fließ  
in den unteren Topf. Alsdann nim das Öhl  
schmiere dem blinden Roße die Augen  
braue damit, so wird es in einer Woch wie  
der sehend  
42 Wenn eine Kuh die Milch  
versiecht. So gieb dieselbe früh

Esch wahrscheinlich Äsche

Morgens nüchtern ihre eigene Milch  
ein, so kommt die Milch wieder  
43 Daß kein Wolf ein Vieh angreift  
Gieb diesem Vieh, es sei vor Vieh wat  
es wollen ch 1 März dürres Wolfsfleisch  
zu freßen, wie du kannst, so ist  
dasselbe Vieh ein ganßes Jahr frei  
44 Daß du ein Vieh gleich verkaufen  
kannst so bald du es auf den Markt brin  
gest hinaus suche einen Ameisenhaufen  
der in Tannenwäldern zu finden  
ist, suche darinnen so wirs du in der  
Mitte desselbigen eine schwarze Kugel  
finden, damit berauchen bestreiche und  
reibe dasVieh, das du verkaufen  
wilst, so wirst dir jeder gerne abkau  
fen wollen.  
45 Die Rauden u Leuse von dem Vieh  
zu vertreiben

Wenn es geregnet hat, steige so hinaus  
wenn Eichen abgehauen werden, so  
wirst du auf derselben Stümpfen  
oder Stöcken ein gelb Waßer  
finden, welches mit einem Schwamm  
oder Tüchlein zusammen in ein  
Gefäß muß gesammelt werden,  
von diesem Waßer nim ein Maß  
und ein Maaß Heringsbrüh, so zu  
letzt in den Tonnen oder Faß geblie  
ben, mische es unter einander, u schmie  
re das Vieh damit, wo es wundig o. Lausig  
ist, solches vertreibt nicht nur die Leu  
se, sondern heilt auch die Rauden  
46 Wie Menschen und Thiere zu  
helfen, Wenn sie von giftigen  
Thieren gebißen oder vergiftet  
sind  
Fang er eine große Kröthe

**Raude** (Räude, Grind, Krätze)

in 30 Tagen zwieschen den zwei  
en Frauentagen. Spieze sie  
und laß sie an der Sonne  
trocknen, daß sie recht düre  
wird wo alsdann etwas ver  
gieftet ist so lege die Kröte  
darauf sie vertreibet alle  
Geschwulst, und zieht den Gieft  
an sich

47 Eine Kunst die ich selbst  
probiert habe, das die Bienen  
nicht wegfliegen

Nimm Wurtzeln von blau  
en Lilien lege sie in den  
Bienenkorb oder Bienenstock  
so bleiben sie

48 Eine Kunst das die Tauben  
nicht wegfliegen

Nimm ein Todten Bretlein  
von einer Bahre da ein Kind  
begraben worden so vor der  
Taufe gestorben

lege das unters Loch, das die  
Tauben wieder rüber ein und aus  
fliegen so müßen alle die  
darüber gehen wieder kom  
men, wo sie nicht eingege  
spert oder umbracht wer  
den, und würden sie gleich  
10 oder mehre Meilen ge  
tragen. Wilst aber, daß  
dir deine Tauben freunde  
mit bringen, so gieb ihnen  
von einem alten Backofen  
Leimen mit ein wenig Anies  
angemacht zu freßen, wenn nun  
die anderen T. solches bei ihnen  
riechen so fliegen sie mit ihnen  
in den Schlag

49 Eine geringe Kunst die Flie

gen zu tödten. Nimm süße  
Milch und gestoßenenen Pfeffer  
mische es durch einander und  
setze es ihnen vor so viel nun  
davon freßen müssen sterben

50 Eine herliche u. sehr nützliche  
Kunst für böse Luft und insonder  
heit für die Pest

Nim Wacholderholz, 4 Loth  
Myrthen ½ Loth und 1 Loth Weien  
rauch 4 Loth bereube alle Mor  
gen die Stube damit und iß  
früh Morgens nüchtern ein  
wenig Biebernell so bist du  
24 Stunden frei

51 Eine gemeine bewußte  
Kunst das das Wetter nicht  
einschlägt, halte in deinem  
Hause einen Kreutzvogel

**Biebernell** Bibernelle oder Pimpernelle

**Kreutzvogel** wahrscheinlich Fichtenkreuzschnabel, könnte aber auch ein Rotkehlchen sein

so wird das Wetter in dersel  
ben nicht einschlagen. Wann  
auch ein Kind das Fretschel  
oder Vergicht bekommt so laß  
es aus dem geschir trinken  
daraus der Vogel trinkt so  
hilft es gleich wie vielen bewußt ist

52 Ein auserwähltes Stück den  
zahren Wein innerhalb 3 Wochen  
wieder genuß klar zu machen  
Schütte ein Faß das 200 Maaß hat  
6 Loth Schwefel, welches per Campa  
nam gemacht ist und rühre den  
Wein alle Tage 2 mal um so wird  
es frisch, das ist das vornehmste Stück

53 Die Maulwürfe zu vertreiben  
Nim ungelöschten Kalk thue ihn  
in die Löcher wo sie unterwerfen  
so verlaufen sie sich weit an einen  
anderen Ort

**Vergicht** Epilepsie Rheuma Arthritis

**Fretschel** vielleicht Fraisch, Fraisen - Anfall, Epilepsie, Tobsucht, Krampf

**Schwefel per Campanam** Schwefelgeist Schwefeelsäure

54 Das die Wantzen oder  
Wenteln sterben müssen  
Nimm Scheidewasser 4 Loth  
Ochsen galle 6 Loth vermische  
es durch einander, und bestrei  
che damit den Ort, wo sie sich  
aufhalten, so werden sie davon  
sterben, und wird keine mehr  
an den Ort kommen

55 Eine Kunst mit der Angel  
Fische zu fangen  
Nimm aus eine Henne oder  
Hünlein das Eingeweide, und  
streie anstatt deßen Safran  
darin danach lege die Henne  
an einen warmen Ort, so wag  
sen Goldgelbe Würmer darin  
Die stecke ~~darin~~ an die Angel  
wo ein Fisch im Wasser ist der beißet

Scheidewasser Salpetersäure

56 Ein bewährtes und nützliche  
Salbe gegen den Brand  
Wenn sich ein Mensch, es sei  
womit es will verbrannt hat,  
so kann er den Brand von  
Stund an löschen u in kurzer  
Zeit heilen. Nimm 1 Pfund Lein  
schmalz, schmelze es in einem  
irdenen Tiegel dann gebe es  
ab, schütte  $\frac{1}{4}$  Pfund Leinöl dazu  
u rühre es wohl durcheinander  
bis es kaltet und so dann ist es  
recht. Wilst du es noch beßer  
haben so thue 4 Loth *Staraxlim  
puita* dazu so bekommst  
auch eine guten Geschmack.  
Damit kannst du allerlei hitzi  
ge Schaden heilen auch frische  
Wunden und allen Brand

wenn du des Tages den schad  
haften Ort 2 mal damit be  
schmierest, Leinschmalz ist  
bei den Weiß und Rothgerbern  
zu bekommen

57 Wie man das Ameisenöhl  
macht und wozu es gut ist.  
Thue Ameiseneier zusammen  
in einen Topf, schlag es in einem  
Laibbrod u. schiebs in Backofen  
danach distilire es in ein  
Glas an der Sonne. Es ist so  
köstlich zu den Augen u. zum  
Gehör, daß man es nicht genug  
loben und beschreiben kann.

58 So ein Mensch Zahnschmerzen  
hat u. die Zähne hohl oder faul sind  
darinnen gemeinenigung kleine

Würmer ~~sitzen~~ wachsen  
Nimm Juden Kirschen u. wachs,  
mache Kuchlein daraus, lege sie  
auf heiß eisen stürze einen Topf  
darüber der unten ein Loch hat so laß  
den Rauch durch den Trichter ins  
Maul gehen so fallen die Würm  
lein heraus.

63 Wen ein Mensch eng brüstig ist  
oder einen schweren Odem hat  
So kaufe in der Apotheke Mörsel  
Welifel, des Morgens davon  
gegeben

64 Ein anders dafür  
Nim Heiterneßeln schneide  
sie klein gieß Brantwein da  
zu und thue Roßla dazu  
hernach Morgens u abens davon  
getrunken

65 So ein Mensch eine schwere Krank  
heit hat  
Milch von eine jungen Schweine

**Odem** Atem  
**Welifel** im Original stehl Milleseil beides unbekannt  
**Roßla** Rosen

mutter die das erstemal junget  
eingenommen ist gut

66 So ein Kind frieseln hat  
Gänße Blümlein oder Anger  
roßlein zu Pulfer gemacht, und dem  
Kinde in seiner Muttermilch ein gege  
ben *probatum*

68 Wenn einer die Ungarische Krankheit hat  
So mache Gänseblümlein zu Pul  
fer, und laß den kranken davon  
Schnupfen das ziehet die Flüße  
aus dem Kopfe und wird wieder  
gesund

69 Ein Hauptstück gegen die Schwindsucht  
Zerreibe Lungen und Leberkraut, ver  
mische es mit Jungfern Honig gieße  
ein wenig Wein darauf laß es bei  
dem Feuer prackeln und Morgens  
uns Abens eine Messerspitze vol  
davon eingenommen

70 Wenn eine Frau eine Locherichte Brust hat  
Brenne roth Nußholz auf einem  
Ziegelstein zu Kohlen, vermische die  
ses mit Schmier macht eine Salbe

**frieseln** Ausschlag Masern

**Probatum** est (lat.) „Es hat sich bewährt.“ „So ist es erwiesen.“

**Ungarische Krankheit** Ruhr, Wechselfieber

daraus und verbindet die Brust damit  
71 Wen die Kinder böse Köpfe haben  
Nim Gurckenkern und Bräte sie in Schmalz  
und schmiere die Köpfe damit und bin  
de sie zu so sterben die Leuse u heilet  
den Kopf

72 Wen ein Mensch Kolben im Kopfe  
hat und der böse Grind daraus wer  
den will

Nim deßelben Menschen  
Harn und weißen Hühnerdreck  
mache eine Lauge daraus u  
wasche ihm den Kopf damit  
so vergehen sie

73 Eine Grundsalbe zu machen  
Nim Saft von grünen Korn  
vermische ihn mit weißen Pech  
und Unschlitt und schmiere die  
Köpfe damit

74 Wie man von einem der

**böser Grind** vielleicht Schuppenflechte

den bösen Grind hat die Pech  
haube bereiten soll  
Mache eine Kappe oben einen  
starken Band daran schmiere sie  
inwendig mit Pech und setze  
sie ihn fein stark auf den  
Kopf, 3 Stunden danach stelle  
die Person auf einen Schemel  
binde sie aber mit dem Ban  
de an der Haube an und zie  
he den Schemel unten weg  
75 Wenn ein Mensch die Ach  
sel aus gefallen hat.  
So stelle ihn auf einen Schemel  
binde ihn mit der Hand oben  
an, und ziehe den Schemel unten  
weg, so ist die Achsel wieder  
engerichtet. Darauf brauche  
eine gute Salbe un ein stark  
Flaster und mache einen großen

lausch unter seine Achsel  
76 Wenn ein Mensch den Wurm  
am Leibe hat  
Nim sasta fraß und sasta  
purilla, koche es in Bier und ver  
klebe den Topf zu das kein Dunst  
heraus kann dann trinke es  
77 Ein anderes davon der Wurm  
stirbt  
Sperr eine Katze in einen Sack  
so lange bis sie darin gefirt her  
nach nim den Koth vermische  
ihn mit Honig, mach ein Pla  
ster daraus und lege es drü  
ber  
78 Eine Salbe zu machen, so in  
Wunden des Wurms und allen  
Schaden heilt  
Koch gebratenen Alaun weiß  
Pech Wachs und Klauen

schmalz unter einander und  
mache es zu Salbe

79 Wenn ein Mensch reißen  
in Glieder u die laufende  
Gicht hat das er gar verkrümet  
So laße in ein Säcklein einen  
Ameisenhaufen, koch ihn wohl,  
schlage ihn ganz warm über  
u schmiere die Glieder mit  
Regenwurmöhl.